

Schützengilde

Jubiläum und Schützenhauserneuerung

Die Schützengilde Lauenau feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und wird dazu im Juni einen Festakt im Sägewerk veranstalten. Obendrein wirken die Vereinsmitglieder eifrig an der Erneuerung ihres Schützenhauses mit, unter anderem müssen am abgesackten Vorraum Maßnahmen ergriffen werden.

Die Schützengilde entstand 1924 aus dem Verein „Jäger und Schützen des Deister- und Sünteltals“. Seit 1971 verbindet die Schützengilde mit der Schützengesellschaft Bad Kohlgrub eine tiefe Freundschaft, die bis zum heutigen Tag andauert. Der letzte Besuch von Vertretern aus Oberbayern ist schon einige Zeit her, doch zum Jubiläumsfest haben sich bereits der Vorsitzende und einige weitere Vereinsvertreter angekündigt. Die Feierlichkeiten sollen am 29. Juni im Sägewerk stattfinden. Dabei soll es nicht nur ein Fest für und mit Schützen sein, „sondern ein Fest für alle“, wie der Vorsitzende Frank Hungerland betonte.

Immer wieder wurde bereits in der Vergangenheit das Vereinsheim in Blumenhagen verändert und verbessert. 1981 vollzog die Schützengilde einen umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsschritt, als unter anderem eine Ölheizung eingebaut wurde. Diese wurde 1998 nochmals erneuert. Auch aktuell stehen wieder Modernisierungen an. Die Mitglieder sanierten die Küche komplett, erneuerten die Schankanlage und verlegten die Elektrik in mehreren Bereichen neu, alles in Eigenleistung. Derzeit sanieren sie die Kleinkaliberstände über 50 Meter und 100 Meter, die Arbeit am 50-Meter-Stand soll in den nächsten Monaten fertig werden, auch dies geschieht in Eigenleistung.

Der Abwasseranschluss mit externer Pumpstation soll durch die Samtgemeinde erneuert werden, hierzu sind Fördermittel beantragt. Zu schaffen macht dem Team das Absacken des Vorraums. Hier erfolgt die Schadensaufnahme in den nächsten Wochen, die nötigen Schritte werden dann mit einer externen Firma abgesprochen. Auf jeden Fall muss die Vorderfront zumindest teilweise erneuert werden, wie der Vorsitzende betonte. Fördermittel dazu würden über den Kreissportbund beantragt. Alle Maßnahmen würden so organisiert, dass der Schießbetrieb und sonstige Aktivitäten nicht darunter leiden. (wil)

Die Vorderfront des Schützenhauses muss saniert werden.

